

Einwohnergemeinde Alpnach

# Einladung zur Gemeindeversammlung

vom Dienstag, 8. November 2022, 20.00 Uhr  
Singsaal Alpnach



# Einwohnergemeindeversammlung

**Am Dienstag, 8. November 2022, um 20.00 Uhr, findet im Singsaal Alpnach eine ordentliche Einwohnergemeindeversammlung statt.**

Zur Begrüssung der Gemeindeversammlung spielt die Musikgesellschaft Alpnach unter der Leitung von Stefan Bächler (19.40 Uhr).

## Traktanden

1. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Vanya Koleva TSOICHEVA geb. SLAVKOVA, 1968, von Bulgarien, wohnhaft in Alpnach Dorf, Chilenmattli 12 Seite 5

2. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Lisa WIECHERT FERREIRA, 2010, von Deutschland und Portugal, wohnhaft in Alpnach Dorf, Grunzlistrasse 5 Seite 6

Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden informiert der Gemeinderat über folgende Themen:

- Gemeindebudget 2023 inkl. Mehrjahresplan
- Strassenbau und Trennsystem Abwasser/Wasser (Definition und Umsetzung)

Zudem wird der Gemeinderat die Ehrung von Kurt Hess, Sportförderer, vornehmen.

Nach der Gemeindeversammlung offeriert der Gemeinderat der Bevölkerung einen Apéro vor dem Singsaal.

Die Beschlussanträge und die damit zusammenhängenden Unterlagen liegen bei der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht auf.

Gestützt auf Art. 15 Abs. 4 der Bürgerrechtsverordnung vom 27. Januar 2006 hat der Einwohnergemeinderat bestimmt, dass Gegenanträge zu den Einbürgerungsgesuchen (Traktanden 1 und 2) spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und begründet bei der Gemeindekanzlei vorliegen müssen. Gegenanträge haben den Anforderungen von Art. 17 und 18 der Bürgerrechtsverordnung zu genügen.

Jede Stimmbürgerin und jeder Stimmbürger ist berechtigt, dem Einwohnergemeinderat zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung Sachfragen von allgemeinem Interesse in Bezug auf Gemeindeangelegenheiten zu stellen. Solche Fragen müssen spätestens eine Woche vor der Gemeindeversammlung schriftlich bei der Gemeindekanzlei eingereicht werden. Dadurch ist es dem Einwohnergemeinderat möglich, an der Gemeindeversammlung eine fundierte Antwort zu geben (Art. 3 Abs. 2 Gemeindeordnung).

Alpnach Dorf, 19. September 2022  
**Einwohnergemeinderat Alpnach**

# Traktandum 1 und 2

## Erläuterung zu den Einbürgerungen

Der Einwohnergemeinderat unterbreitet Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, Bericht und Antrag über Gesuche von ausländischen Personen, welche sich um die Aufnahme in das Bürgerrecht von Alpnach bewerben. Es handelt sich um zwei Gesuchstellerinnen, die im Jahr 2021 ihr Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts gestellt haben.

Gemäss Art. 3 Bst. a der Verordnung zum Gesetz über den Erwerb und den Verlust des Kantons- und Gemeindebürgerrechts (Bürgerrechtsverordnung BRV) vom 27. Januar 2006 ist die Gemeindeversammlung zuständig für die Aufnahme von ausländischen Personen ins Gemeindebürgerrecht. Das Gesuch um Bewilligung können nur ausländische Personen stellen, die bei der Gesuchstellung eine Niederlassungsbewilligung besitzen und während insgesamt zehn Jahren in der Schweiz gewohnt haben, wovon drei in den letzten fünf Jahren vor Einreichung des Gesuches (Art. 9 Abs. 1 Bst. a und b des eidg. Bürgerrechtsgesetzes).

Voraussetzungen für die Erteilung des Kantonsbürgerrechts sind sodann gemäss Art. 4 Abs. 2 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts sowie gemäss Art. 5 Abs. 1, dass die Gesuchstellenden unmittelbar vor Gesuchseinreichung einen mindestens fünfjährigen ununterbrochenen Aufenthalt im Kanton und in der gleichen Gemeinde aufweisen müssen.

Art. 7 der Bürgerrechtsverordnung schreibt vor, welche Unterlagen dem Einbürgerungsgesuch beizulegen sind. Gemäss Art. 7a Abs. 2 der Bürgerrechtsverordnung ist von den gesuchstellenden Personen ein polizeilicher Führungsbericht einzureichen. Dieser enthält folgende Angaben über die Person:

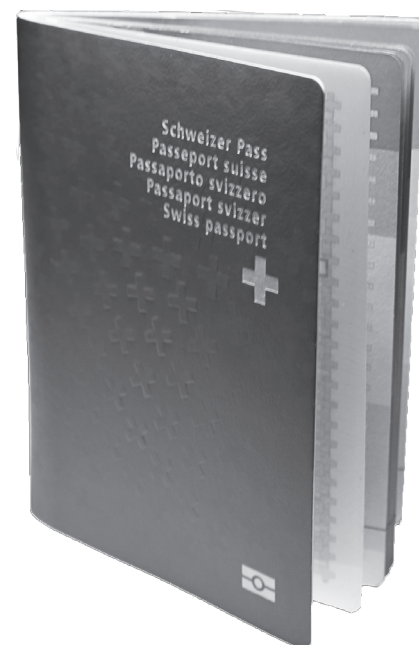
- Meldeverhältnisse
- Gesundheitszustand
- militärische Verhältnisse
- Betreibungen, Verlustscheine, Steuern
- politische Einstellung
- eheliche Gemeinschaft
- Eingliederung, Sprachkenntnisse
- Verhalten in der Schule
- Verhalten am Arbeitsplatz
- polizeiliche, fremdenpolizeiliche Vorkommnisse
- hängige Strafuntersuchungen (inkl. JUGA OW)
- Verurteilungen (inkl. JUGA OW)

Zur Überprüfung der Einbürgerungsvoraussetzungen kann der Einwohnergemeinderat gemäss Art. 8 Abs. 1 der Bürgerrechtsverordnung die notwendigen Abklärungen treffen. Er kann insbesondere weitere Unterlagen einfordern, mit den Gesuchstellenden Gespräche führen sowie Drittauskünfte einholen.

Der Gemeinderat führte mit den Gesuchstellerinnen ein persönliches Gespräch über das Gemeindebürgerrecht von Alpnach. Es zeigte sich, dass sich die Gesuchstellerinnen gut in unsere Gemeinde integriert haben.

Gestützt auf die eingereichten Gesuche unterbreitet der Einwohnergemeinderat Alpnach folgende Einbürgerungsbegehren zur Abstimmung:

- Vanya Koleva TSOICHEVA geb. SLAVKOVA, 1968, von Bulgarien, wohnhaft in Alpnach Dorf, Chilenmattli 12
- Lisa WIECHERT FERREIRA, 2010, von Deutschland und Portugal, wohnhaft in Alpnach Dorf, Grunzlistrasse 5



# Traktandum 1

## Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Vanya Koleva TSOICHEVA geb. SLAVKOVA, 1968, von Bulgarien, wohnhaft in Alpnach Dorf, Chilenmattli 12



### Sachverhalt

Vanya Koleva TSOICHEVA geb. SLAVKOVA, geboren am 8. März 1968 in Dryanovo (Bulgarien), Staatsangehörige von Bulgarien, verheiratet, wohnhaft in Alpnach Dorf, Chilenmattli 12, stellt das Gesuch um Einbürgerung. Der Ehemann Rumen Ivanov TSOICHEV ist nicht Bestandteil des Einbürgerungsgesuches, da er die notwendigen Voraussetzungen nicht erfüllt.

Die Gesuchstellerin wurde am 8. März 1968 in Dryanovo (Bulgarien) geboren. Zusammen mit ihrem Bruder wuchs sie bei ihren Eltern auf und absolvierte die gesamte Schulzeit in Bulgarien. Nach der Grundschule machte sie die Ausbildung zur Pflegefachfrau. 1988 heiratete sie ihren Ehemann Rumen Ivanov TSOICHEV in Bulgarien. Im selben Jahr erblickte der Sohn Ivan TSOICHEV das Licht der Welt.

Im März 1988 begann Vanya TSOICHEVA ihre Tätigkeit als Pflegefachfrau im Spital in Yambol (Bulgarien). 1991 kam Tochter Margarita TSOICHEVA und im Jahr 1995 Tochter Mariya TSOICHEVA zur Welt. Aus beruflichen Gründen zog die Gesuchstellerin im November 2001 ohne ihre Familie nach Deutschland, um

dort bei einer Spitex zu arbeiten. Im April 2003 ging sie zurück zu ihrer Familie und nach einem halben Jahr zog sie wiederum ohne ihre Familie in die Schweiz. Bis im Juli 2005 lebte sie in Niederwil AG und war als Pflegefachfrau im Reusspark tätig, bevor sie zurück nach Bulgarien ging. Dort arbeitete die Gesuchstellerin bis Ende 2006 erneut im Spital in Yambol (Bulgarien) und absolvierte in dieser Zeit das Bachelorstudium Pflege. Von Januar 2007 bis Juli 2008 lebte und arbeitete sie in England und zog anschliessend zurück nach Bulgarien zu ihrer Familie.

Im Juni 2009 verlegte Vanya TSOICHEVA ihren Wohnsitz nach Alpnach. Gleichzeitig begann sie ihre Tätigkeit als Pflegefachfrau im Alterszentrum Allmend, welche sie bis heute ausübt. Inzwischen ist sie als Teamleiterin tätig. Ihre Kinder und ihr Ehemann zogen einige Jahre später ebenfalls nach Alpnach.

In ihrer Freizeit ist Vanya TSOICHEVA mit ihrem Hund auf Spaziergängen und geht gerne wandern. Zusammen mit ihrem Ehemann besitzt sie einen Schrebergarten in Alpnach.

Die Gesuchstellerin hat ihren Lebensmittelpunkt in Alpnach. Sie lebt seit rund 13 Jahren in der Schweiz und kennt die örtlichen Lebensgewohnheiten, Sitten und Bräuche. Sie beherrscht die deutsche Sprache in Wort und Schrift.

Vanya TSOICHEVA erfüllt die Voraussetzungen sowohl nach dem eidgenössischen als auch nach dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz für die Erteilung des

Gemeindebürgerrechts der Einwohnergemeinde Alpnach.

Die Gesuchstellerin hat gemäss Art. 22 des Reglements über Gebühren und Entschädigungen der Einwohnergemeinde Alpnach eine Bearbeitungsgebühr von insgesamt CHF 1'200.00 zu entrichten. Dieser Betrag fliesst in die Gemeindekasse Alpnach.

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Einwohnergemeinderat empfiehlt Ihnen, der Gesuchstellerin das Gemeindebürgerrecht zu erteilen.

### Beschlussantrag

1. Vanya Koleva TSOICHEVA geb. SLAVKOVA, geboren am 8. März 1968 in Dryanovo (Bulgarien), Staatsangehörige von Bulgarien, verheiratet, wohnhaft in Alpnach Dorf, Chilenmattli 12, wird das Gemeindebürgerrecht von Alpnach erteilt. Das Gemeindebürgerrecht tritt mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts von Obwalden durch die Kantonale Einbürgerungskommission sowie der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung des Bundes in Kraft.
2. Die Gesuchstellerin hat eine Bearbeitungsgebühr von insgesamt CHF 1'200.00 zu entrichten.
3. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

# Traktandum 2

## Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Lisa WIECHERT FERREIRA, 2010, von Deutschland und Portugal, wohnhaft in Alpnach Dorf, Grunzlistrasse 5



### Sachverhalt

Lisa WIECHERT FERREIRA, geboren am 13. Dezember 2010 in Sarnen, Staatsangehörige von Deutschland und Portugal, ledig, wohnhaft in Alpnach Dorf, Grunzlistrasse 5, stellt das Gesuch um Einbürgerung.

Lisa WIECHERT FERREIRA wurde am 13. Dezember 2010 in Sarnen geboren und lebt zusammen mit ihrer älteren Schwester bei ihren Eltern. Die Eltern reisten beide unabhängig voneinander im Jahr 1994 in die Schweiz ein. Ihr Vater stammt aus Portugal und ihre Mutter ist deutsche Staatsangehörige. Sie lernten sich in der Schweiz kennen und heirateten im Jahr 2000. Seit 2001 wohnt die Familie WIECHERT FERREIRA in Alpnach. Ihr Vater arbeitet zurzeit bei der Firma EBAG Edelstahlbau AG in Alpnach und ihre Mutter ist als Fachverkäuferin bei der Migros in Stans tätig.

Die Gesuchstellerin ist seit ihrer Geburt in Alpnach wohnhaft. Sie besuchte den Kindergarten und die Primarschule in Alpnach. Aktuell ist Lisa WIECHERT FERREIRA in der 6. Klasse der Schule Alpnach. In ihrer Freizeit kümmert sie sich um ihre beiden Zwergkaninchen, trifft sich mit Freundinnen, zeichnet gerne und geht im Winter Skifahren. Sie ist aktives Mitglied beim Faustballteam Alpnach, wo sie bei den Juniorinnen spielt.

Die Gesuchstellerin hat ihren Lebensmittelpunkt in Alpnach. Sie kennt die örtlichen Lebensgewohnheiten, Sitten und Bräuche. Lisa WIECHERT FERREIRA beherrscht die deutsche Sprache in Wort und Schrift und spricht Schweizerdeutsch.

Lisa WIECHERT FERREIRA erfüllt die Voraussetzungen sowohl nach dem eidgenössischen als auch nach dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Einwohnergemeinde Alpnach.

Die Gesuchstellerin hat gemäss Art. 22 des Reglements über Gebühren und Entschädigungen der Einwohnergemeinde Alpnach eine Bearbeitungsgebühr von insgesamt CHF 700.00 zu entrichten. Dieser Betrag fliesst in die Gemeindekasse Alpnach.

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Einwohnergemeinderat empfiehlt Ihnen, der Gesuchstellerin das Gemeindebürgerrecht zu erteilen.

### Beschlussantrag

1. Lisa WIECHERT FERREIRA, geboren am 13. Dezember 2010 in Sarnen, Staatsangehörige von Deutschland und Portugal, ledig, wohnhaft in Alpnach Dorf, Grunzlistrasse 5, wird das Gemeindebürgerrecht von Alpnach erteilt. Das Gemeindebürgerrecht tritt mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts von Obwalden durch die Kantonale Einbürgerungskommission sowie der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung des Bundes in Kraft.
2. Die Gesuchstellerin hat eine Bearbeitungsgebühr von insgesamt CHF 700.00 zu entrichten.
3. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.



## Informationen zur Urnenabstimmung vom 27. November 2022

An der Gemeindeversammlung vom 8. November 2022 wird der Gemeinderat ausführlich über das **Gemeindebudget 2023** informieren. Die Alpnacher Bevölkerung wird über diese Vorlage an der Urnenabstimmung vom 27. November 2022 befinden.

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger wird die Finanzverwaltung Alpnach ab dem 2. November 2022 ein detailliertes Budget 2023 (in einer einfachen Ausführung) zur Verfügung stellen. Sie können das ausführliche Budget 2023 ab dem 2. November 2022 von der Gemeindehomepage **[www.alpnach.ch](http://www.alpnach.ch)** herunterladen oder am Schalter der Finanzverwaltung beziehen. Selbstverständlich können Sie dort auch die entsprechenden Detailinformationen einholen.

Weiter informiert der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung über den Strassenbau und das Trennsystem Abwasser/Wasser.